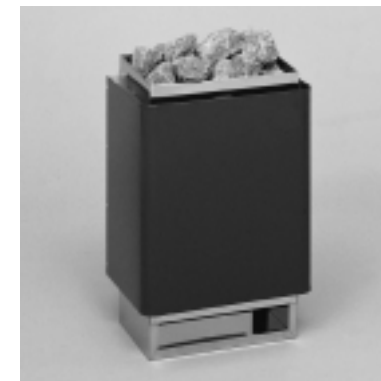


Montage- und Gebrauchsanweisung für Elektro-Saunaofen

34. A



43. F



45. GS



EURO



MADE IN GERMANY



Druck Nr. 29340569 / - 38.98 20006615

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein hochwertiges technisches Gerät erworben, mit welchem Sie lange Jahre Freude am Saunabaden haben werden. Dieses Saunaheizgerät wurde nach den aktuellen europäischen Sicherheitsnormen konstruiert, geprüft und im Herstellerwerk nach der Qualitätsnorm EN DIN ISO 9001 gefertigt.

Zu Ihrer Information ist diese ausführliche Montage- und Bedienungsanleitung für Sie erstellt worden. Beachten Sie insbesondere die **wichtigen Hinweise** und die Angaben zum elektrischen Anschluß.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Erholung und ein erlebnisreiches Saunabaden.

Überprüfen Sie zunächst, ob das Saunaheizgerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Transportschäden reklamieren Sie umgehend bei der anliefernden Spedition oder wenden Sie sich an den Hersteller.

Im Lieferumfang enthalten sind:

- 1 Saunaofen
- 1 Zubehörbeutel mit
 - 1 St. Kabelverschraubung PG 16
 - 3 St. Blechschraube B 4,2 x 9,5
 - 4 St. Spanplattenschrauben
- 1 Einheit Saunasteine separat im Gewebesack

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.

Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Sauna-Lieferanten.

Die Saunaheizgeräte erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima bei dem in Ihrer Sauna direkt unter der Decke Temperaturen von ca. 110°C erreicht werden, die durch das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca. 30-40°C im Fußbereich sinken. Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn z.B. am Temperaturfühler über dem Ofen 110°C herrschen, das Thermometer, welches ca. 20-25 cm unter der Kabinendecke an der Saunawand montiert ist, aber nur 85°C anzeigt. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80°C und 90°C.

Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch die Temperaturfühler und Sicherheitsbegrenzer nach den Angaben der Steuergeräte-Montageanleitung anzubringen sind.

Sehr geehrter Kundin, sehr geehrter Kunde!

Sie haben mit Ihrem Saunaofen ein hochwertiges Produkt erworben, das dem derzeitigen Stand der Technik entspricht und über die Endprüfung im Herstellerwerk auf Funktion geprüft wurde.

Nach dem heutigen Stand der Technik können noch keine Rohrheizkörper für Saunaöfen hergestellt werden, die aus der Umgebungsluft keine Feuchte an den Enden anziehen.

Sollte also bei Inbetriebnahme der FI-Schutzschalter auslösen, muß die elektrische Installation überprüft werden.

Möglich ist auch, daß sich die Magnesiumoxidfüllung in den Heizstäben mit Feuchte aus der Umgebungsluft beim Lagern oder Transport angereichert hat und nun beim Aufheizen zum Auslösen des FI-Schutzschalters führt.

In diesem Fall muß der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei der Schutzleiter nicht angeklemt ist. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 min. aus den Heizstäben entwichen ist, muß der Ofen wieder mit dem Schutzleiter verbunden werden!

Sollte der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt werden, so empfehlen wir ein Aufheizen alle ca. 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können.

Nur Original-Ersatzteile verwenden, die Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller beziehen können.

Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für Saunaöfen beträgt 1 Jahr ab Kaufdatum. Bei gewerblicher Nutzung, z. B. in öffentlichen Saunen, in Hotels oder Pensionen, beträgt die Gewährleistungsfrist 6 Monate ab Kaufdatum.

Innerhalb dieser Fristen ersetzen wir kostenlos Materialien, die nachweisbar auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind.

Schäden die durch falsches Bedienen oder unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, fallen nicht unter die Gewährleistung. Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung beanstandeter Öfen, können von uns nicht übernommen werden.

Bei Beanstandungen bitten wir diesen Gewährleistungsschein - nur in Verbindung mit der Kaufrechnung - an den Händler, die Kundendienststelle oder direkt an das Herstellerwerk zu senden.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des autorisierten Elektroinstallateurs:

Service Adresse:

EOS-WERKE Günther GmbH
Adolf Weiß Straße 43
D-35759 Driedorf
Tel: (0 27 75) 8 22 21 + 8 22 76
Fax: (0 27 75) 8 24 55
e-mail: info@eos-werke.de

DER ANSCHLUSS VON SAUNAOFFEN UND STEUERGERÄT DARF NUR DURCH EINEN AUTORISIERTEN ELEKTROINSTALLATEUR VORGENOMMEN WERDEN. OHNE DIESEN NACHWEIS ENTFÄLLT EINE GARANTIE GRUNDSÄTZLICH.

Auszug aus unserer Produktpalette



Wichtige Hinweise

Bei unsachgemäßer Montage besteht Brandgefahr! Lesen Sie bitte diese Montageanleitung sorgfältig durch. Beachten Sie besonders die Maßangaben und die nachfolgenden Hinweise.

- Das Saunaheizgerät ist für eine Anschlußspannung von 400 V AC 3N über Saunasteuervergänger vorgesehen.
- Die Montage und der Anschluß des Saunaheizgerätes, Steuergerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen. Hierbei sind besonders die notwendigen Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 v. § 49 DA/6 und VDE 0100 Teil 703/11.82 § 4 zu beachten.
- Saunaheiz- und Steuergerät dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- Die Mindesthöhe der Saunakabine muß innen 1,90 m betragen.
- In der Saunakabine darf nur ein Saunaofen mit der erforderlichen Heizleistung montiert werden (siehe Tabelle 2).
- In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnungen müssen immer hinter dem Saunaheizgerät, ca. 5 bis 10 cm über dem Fußboden angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftungsöffnungen entnehmen Sie der Tabelle 1.
- Die Entlüftung wird immer diagonal versetzt zum Saunaheizgerät in der hinteren Saunawand im unteren Bereich angebracht. Die Be- und Entlüftung darf nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaheizgerätes ist eines der später angegebenen Steuergeräte zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-**Außenwand** befestigt, die zugehörigen Fühlergehäuse gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.
- **Achtung:** Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.

Anschlußleistung in KW	Mindestmaße der Be- und Entlüftung in cm
4,5	35 x 3
6,0	35 x 4
7,5	35 x 5
9,0	35 x 6

Tabelle 1

Anschlußleistung in kW	geeignet für Kabinengröße in m³	Mindest-Querschnitte in mm² (Kupferleitung) Anschluß an 380-400 V AC 3N		
		Netzzuleitung Netz zum Steuergerät	Ofen-Anschlußleitung Steuergerät zum Ofen	Absicherung in A
4,5	ca. 4 - 6	5 x 2,5	5 x 1,5	16
6,0	ca. 6 - 10	5 x 2,5	5 x 1,5	16
7,5	ca. 8 - 12	5 x 2,5	5 x 1,5	16
9,0	ca. 10 - 14	5 x 2,5	5 x 1,5	16

Tabelle 2

- Vergewissern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät abgelegt wurden.
- **Achtung:** Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.
- Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische unter, der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.
- Das Saunaheizgerät nicht bei geschlossener Luft-eintrittsöffnung in Betrieb nehmen.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muß in der Ausführung "spritzwassergeschützt" und für eine Umgebungstemperatur von 140°C geeignet sein. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaheizgerät nur eine VDE-geprüfte Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.
- **Die Sauna-Einrichtung (Saunaheizgerät, Steuergerät, Beleuchtung usw.) darf nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur mittels festem Anschluß an das Netz angeschlossen werden.** Alle Anschlußleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 140°C geeignet sein. Zweckmäßig ist eine Silikonleitung. Werden als Anschlußleitung einadrige Leitungen verwendet, müssen diese durch ein biegsames Metallrohr geschützt werden. Den Mindestquerschnitt der Anschlußleitung und die geeignete Kabinengröße im Verhältnis zur Anschlußleistung in kW entnehmen Sie der Tabelle 2.
- Bei der Montage des Saunaheizgerätes ist darauf zu achten, daß der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaheizgerät und Saunadecke mindestens 90 cm beträgt. Der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Saunaheizgerät und Kabinenwand entnehmen Sie dem Maßbild des jeweiligen Saunaheizgerätes. Der Abstand zwischen Unterkante Saunaheizgerät und Fußboden muß mindestens 18 cm betragen. Bei Standöfen ist der Abstand durch den Sockel vorgegeben. Grundsätzlich ist zu beachten, daß das Saunaheizgerät nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (Holz, Kunststoffbodenbelag o.ä.) gestellt werden darf. Zweckmäßig im Saunabereich sind Kermaikfliesen.
- Der Abstand zwischen Ofenschutzgitter bzw. Liegebank und anderer brennbarer Materialien zum Saunaheizgerät entnehmen Sie den Maßangaben zu dem jeweiligen Saunaheizgerät. Die Höhe des Ofenschutzgitters muß etwa der vorderen Höhe des Saunaheizgerätes entsprechen.

Elektroanschluß an das Steuergerät

Diese Arbeit wird Ihr Elektroinstallateur ohne weitere Erklärung gemäß dem v.g. Anschlußschema und nach dem in dem jeweiligen Steuergerät eingeklebten Schaltbild durchführen können.

Beachten Sie jedoch, daß stromführende Leitungen aus Sicherheitsgründen nicht sichtbar an den Kabineninnenwänden verlegt werden sollten. Bei den meisten Saunakabinen sind deswegen bereits in dem Wandelement mit der Zuluftöffnung Leerrohre für die Kabelverlegung eingefügt (Abb. 1).

Sollten in Ihrer Kabine keine Leerrohre vorhanden sein, bohren Sie unmittelbar neben dem Saunaheizgerät, dort wo das Kabel aus dem Saunaheizgerät herauskommt ein ca. 10-12 mm großes Loch in die Kabinenwand und führen das Kabel durch dieses Loch nach außen und dann zum Steuergerät (Abb. 1). Auch an der Kabinenaußenseite sollte das Kabel, so wie alle anderen Anschlußkabel (Zuleitung zum Netz und zur Kabinenbeleuchtung) vor Beschädigung geschützt werden, z.B. durch Verlegung in Installationsrohren oder Anbringung von Holzabdeckleisten.

Beispiel 34 A - Saunaheizgerät:



Abb. 1



Abb. 2

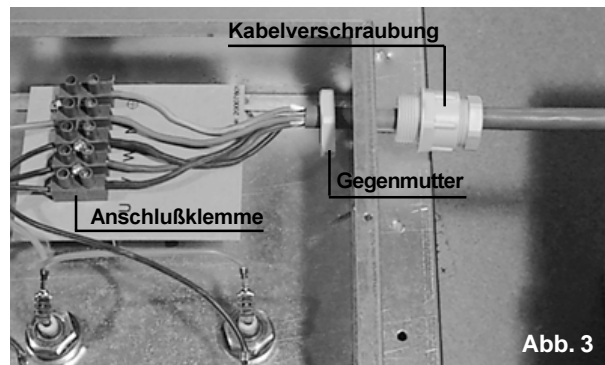
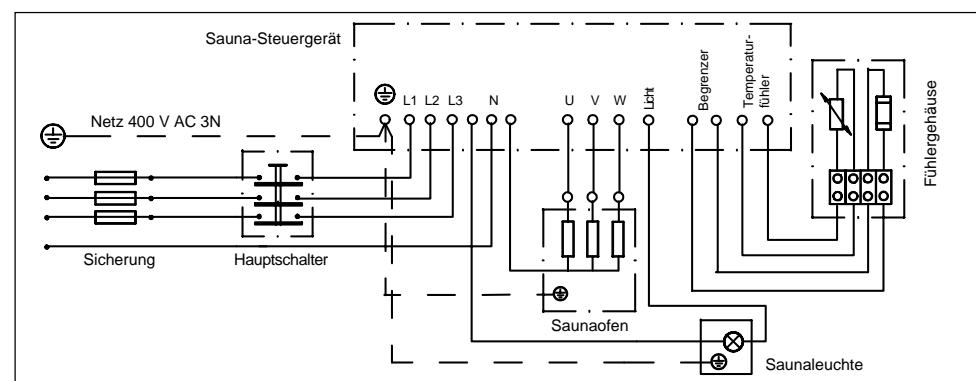


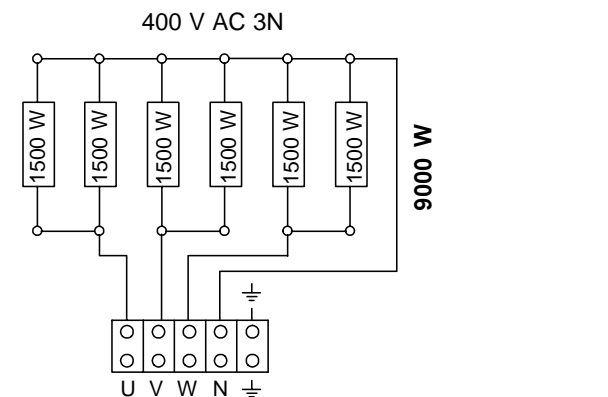
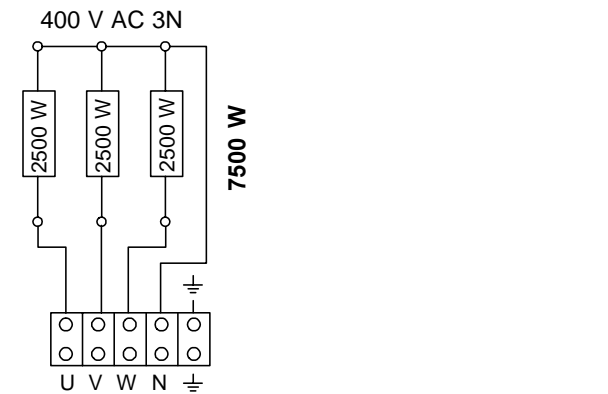
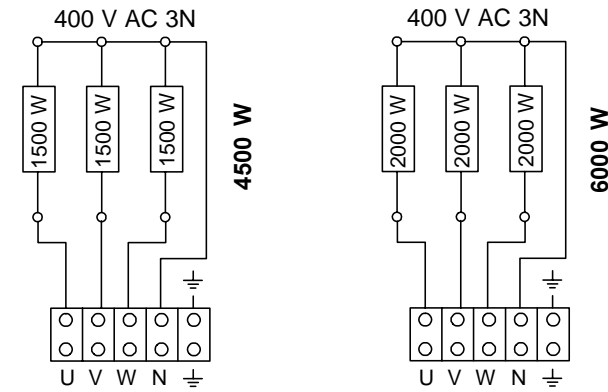
Abb. 3

Anschlußbeispiel einer Saunaanlage

Achtung! Immer Nulleiter N mit anklemmen



Schaltbilder für Saunaheizgeräte



Saunasteine

Der Saunastein ist ein Naturprodukt. Überprüfen Sie die Saunasteine in regelmäßigen Abständen. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgüßkonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen.

Die mitgelieferten Saunasteine unter fließendem Wasser gründlich waschen und in den Steinbehälter so einlegen, daß die Konvektionsluftströmung gut zwischen den Steinen durchzirkulieren kann (Abb. 22+23).

Die Menge der Aufgüßsteine reicht aus, um einen Dampfstoß zu erzeugen, bei dem ca. 10 cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden. Warten Sie nach jedem Aufgüß ca. 10 Min. bis zum nächsten Aufgüß. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

Geben Sie dem Aufgüßwasser nie mehr Aufgüßmittel oder ätherische Öle bei, als auf diesen angegeben. Verwenden Sie niemals Alkohol oder unverdünnte Konzentrate. Achtung! Brandgefahr.

Überprüfen Sie die Saunasteine in regelmäßigen Abständen. Die Naturprodukte können durch das ständige Aufheizen und Abkühlen bzw. durch die Wirkung von Aufgüßmitteln zerbröseln und damit den Durchstrom der Konvektionsluft behindern. Fragen Sie ggf. Ihren Saunalieferanten.



Abb. 22



Abb. 23

BITTE DRINGEND BEACHTEN!

Steine im Steinbehälter des Saunaofens nicht aufschichten, sondern grob auflegen, damit möglichst viele Zwischenräume für die durchströmende Heißluft verbleiben.

Wartung und Pflege

Alle Saunaheizgeräte sind aus korrosionsarmem Material. Damit Sie jedoch lange Freude mit Ihrem Saunaheizgerät haben, sollten Sie das Gerät warten und pflegen. Dabei müssen Sie darauf achten, daß die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaheizgerätes eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

Reinigen, bzw. Entkalken Sie die Geräte bei Bedarf. Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an das Herstellerwerk.

Sollten Sie Ihre Sauna über länger Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, daß keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Saunaheizgerät oder dem Verdampfer abgelegt sind.

Montage EURO - Wandofen



Technische Daten

Spannung: 400 V AC 3N 50 Hz
 Leistungsaufnahme: 4,5; 6,0; 7,5; 9,0 kW je nach Ausführung
 Höhe: 800 mm, Breite: 460 mm, Tiefe: 350 mm
 Steinfüllung: 15 kg
 Ableitstrom: max. 0,75 mA je kW Heizleistung
 Saunaofen für den Einsatz in Familiensauna
 Das Saunaheizgerät ist VDE/GS geprüft in Verbindung mit den Steuergeräten Typ 4415, 4515 und Typ 4430 D, 4530 D 24

Mindestabstände

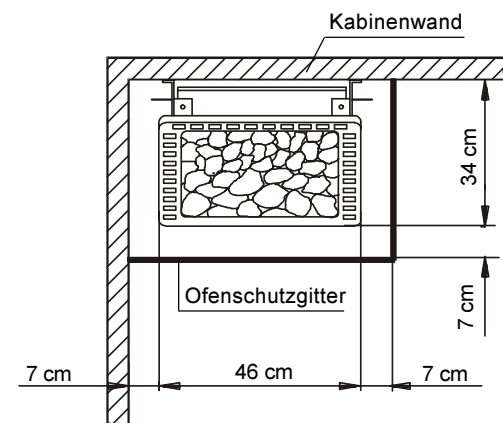


Abb. 19

Montage Wandofen

- Montageleisten gemäß Abb. 20 mittig über der Lufteintrittsöffnung mit den beigefügten Holzschrauben an der Kabinenwand festschrauben.

Hierbei beachten, daß der seitliche Abstand zwischen Saunaheizgerät und Kabinenwand mindestens 7 cm betragen muß.

- Anschlußleitung nach Schaltplan anschließen. Ein Schaltplan ist auf der Anschlußraumdeckel-Innen-seite aufgeklebt.
- Anschlußkasten mit dem Deckel verschließen.
- Das Saunaheizgerät mit den Aufnahmewinkeln in die Montageleisten einhängen und mittels zwei beigefügten Blechschrauben sichern.

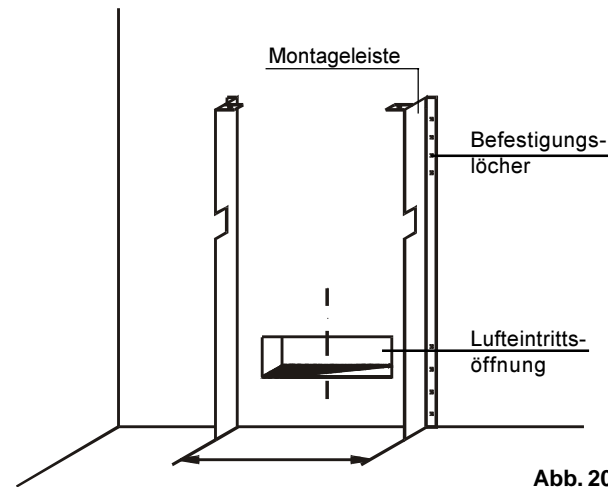


Abb. 20

Montage Standofen (mit Zubehör Art.-Nr. 907710)

- Die vier Stück Standfüße mittels beigefügten Blechschrauben an der Unterseite des Saunaheizgerätes befestigen. Die zwei Montagewinkel an der Ofenrückseite mit zwei Blechschrauben anschrauben.
- Anschlußleitung nach Schaltplan anschließen. Ein Schaltplan ist auf der Innenseite des Anschlußkastendeckels aufgeklebt. Anschlußkasten mit dem Deckel verschließen.
- Das Saunaheizgerät mittig vor der Lufteintrittsöffnung mittels beigefügten Holzschrauben an der Kabinenwand befestigen. Hierbei die Sicherheitsabstände einhalten.

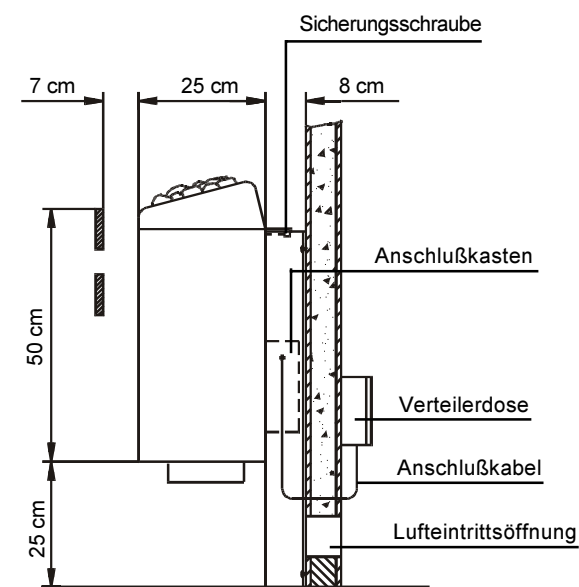


Abb. 21

Montage 34 A - Wandofen



Technische Daten

Spannung: 400 V AC 3N 50 Hz
 Leistungsaufnahme: 4,5; 6,0; 7,5; 9,0 kW je nach Ausführung
 Höhe: 730 mm bei 180 mm Bodenabstand
 Breite: 375 mm, Tiefe: 360 mm
 Steinfüllung: 15 kg
 Ableitstrom: max. 0,75 mA je kW Heizleistung
 Saunaofen für den Einsatz in Familiensauna
 Das Saunaheizgerät ist VDE/GS geprüft in Verbindung mit den Steuergeräten Typ 4415, 4515 und Typ 4430 D, 4530 D 24

Mindestabstände

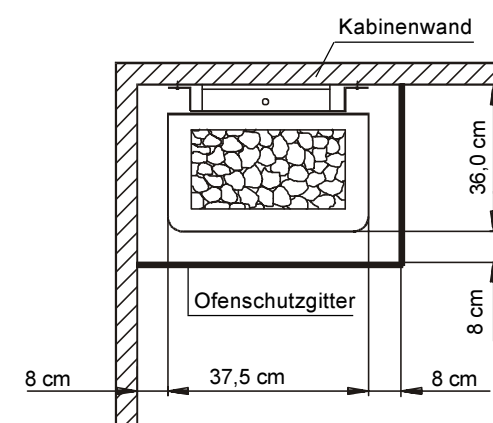


Abb. 4

- Wandhalterung gemäß Abb. 5 + 6 mittig über der Lufteintrittsöffnung mit den beigefügten Spanplattenschrauben an der Kabinenwand festschrauben.

- Anschlußleitung nach Schaltplan anschließen. Ein Schaltplan ist auf der Anschlußraumdeckel-Innen-seite aufgeklebt.
- Anschlußkasten mit dem Deckel, Abstandhalter nach außen, verschließen. Verwenden Sie hierzu 2 Stück Blechschrauben (Abb. 2).
- Das Saunaheizgerät mit den Aufnahmeschlitten der Rückwand in der Wandhalterung einhängen und an den Abstandhalter anlegen (Abb. 7).
- Das Saunaheizgerät mittels Blechschraube durch die am hinteren Ofenrand befindliche Bohrung an der Wandhalterung sichern (Abb. 8).

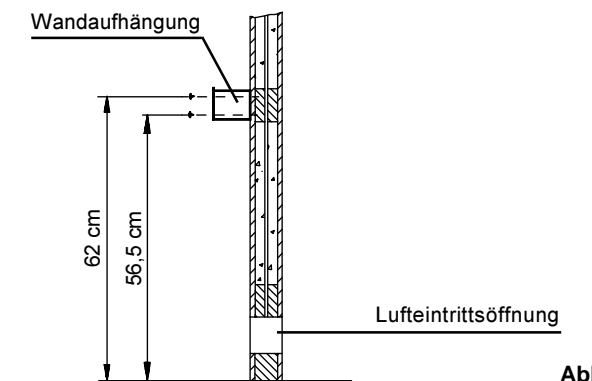


Abb. 5

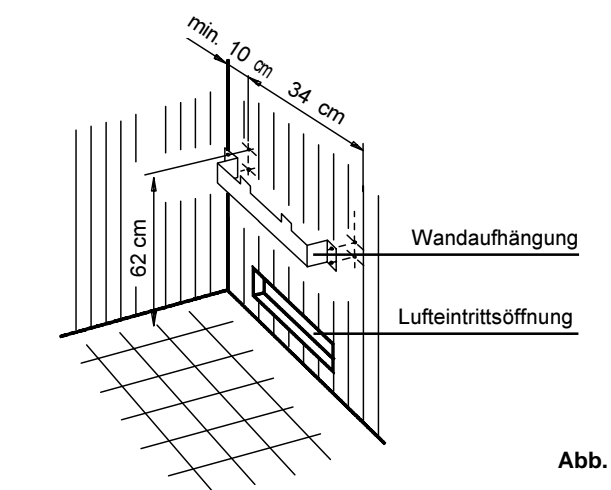


Abb. 6

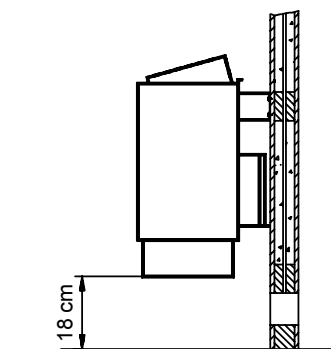


Abb. 7



Abb. 8

Montage 43 F - Standofen



Technische Daten

Spannung: 400 V AC 3N 50 Hz
 Leistungsaufnahme: 4,5; 6,0; 7,5; 9,0 kW je nach Ausführung
 Höhe: 710 mm, Breite: 420 mm, Tiefe: 360 mm
 Steinfüllung: 15 kg
 Ableitstrom: max. 0,75 mA je kW Heizleistung
 Saunaofen für den Einsatz in Familiensauna
 Das Saunaheizgerät ist VDE/GS geprüft in Verbindung mit den Steuergeräten Typ 4415, 4515 und Typ 4430 D, 4530 D 24

Mindestabstände

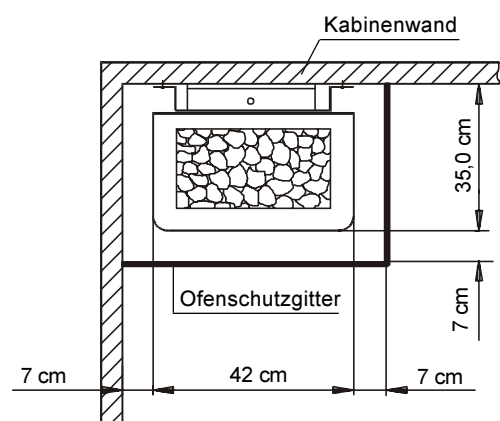


Abb. 9

- Wandhalterung gemäß Abb. 10 + 11 mittig über der Lufteintrittsöffnung mit den beigefügten Spanplattenschrauben an der Kabinenwand festschrauben.
- Anschlußleitung nach Schaltplan anschließen. Ein Schaltplan ist auf der Anschlußraumdeckel-Innen-seite aufgeklebt.

- Anschlußkasten mit dem Deckel, Abstandhalter nach außen, verschließen. Verwenden Sie hierzu 2 Stück Blechschrauben (Abb. 2).
- Das Saunaheizgerät mit den Aufnahmeschlitzern der Rückwand in der Wandhalterung einhängen und an den Abstandhalter anlegen (Abb. 12).
- Das Saunaheizgerät mittels Blechschraube durch die am hinteren Ofenrand befindliche Bohrung an der Wandhalterung sichern (Abb. 13).

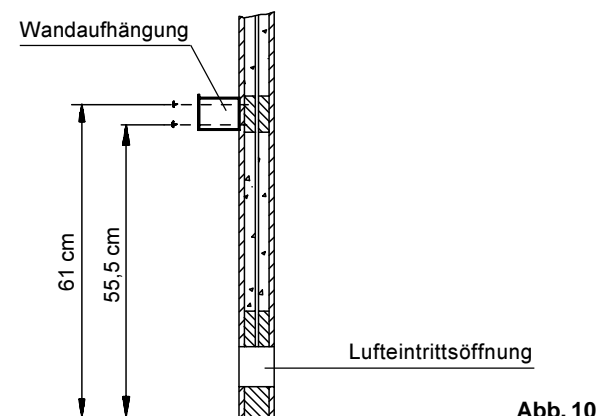


Abb. 10

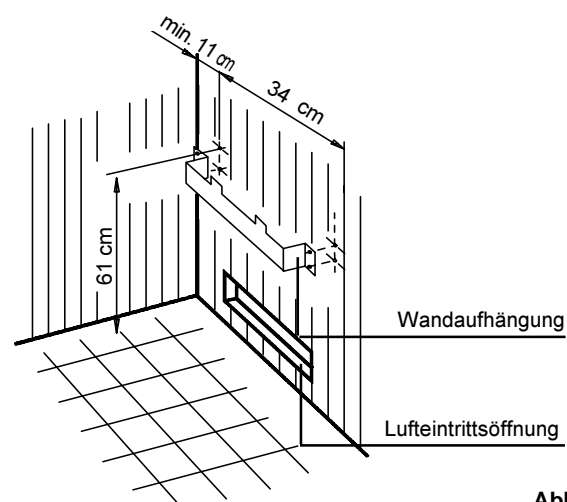


Abb. 11

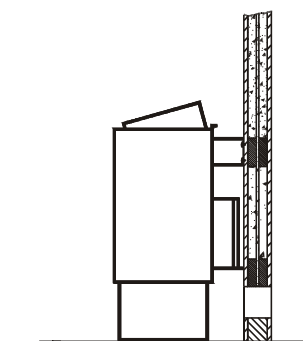


Abb. 12



Abb.13

Montage 45 GS - Standofen



Technische Daten

Spannung: 400 V AC 3N 50 Hz
 Leistungsaufnahme: 4,5; 6,0; 7,5; 9,0 kW je nach Ausführung
 Höhe: 740 mm, Breite: 460 mm, Tiefe: 380 mm
 Steinfüllung: 15 kg
 Ableitstrom: max. 0,75 mA je kW Heizleistung
 Saunaofen für den Einsatz in Familiensauna
 Das Saunaheizgerät ist VDE/GS geprüft in Verbindung mit den Steuergeräten Typ 4415, 4515 und Typ 4430 D, 4530 D 24

Mindestabstände

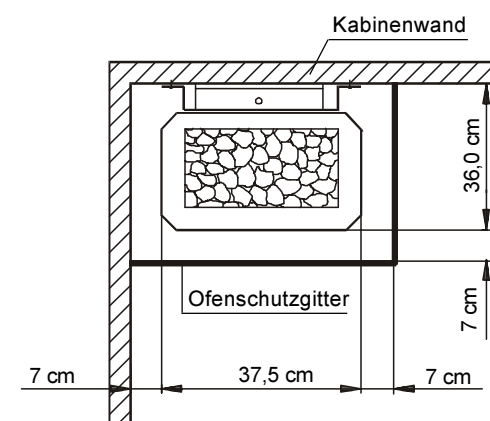


Abb. 14

- Wandhalterung gemäß Abb. 15 + 16 mittig über der Lufteintrittsöffnung mit den beigefügten Spanplattenschrauben an der Kabinenwand festschrauben.
- Anschlußleitung nach Schaltplan anschließen. Ein Schaltplan ist auf der Anschlußraumdeckel-Innen-seite aufgeklebt.

- Anschlußkasten mit dem Deckel, Abstandhalter nach außen, verschließen. Verwenden Sie hierzu 2 Stück Blechschrauben (Abb. 2).
- Das Saunaheizgerät mit den Aufnahmeschlitzern der Rückwand in der Wandhalterung einhängen und an den Abstandhalter anlegen (Abb. 17).
- Das Saunaheizgerät mittels Blechschraube durch die am hinteren Ofenrand befindliche Bohrung an der Wandhalterung sichern (Abb. 18).

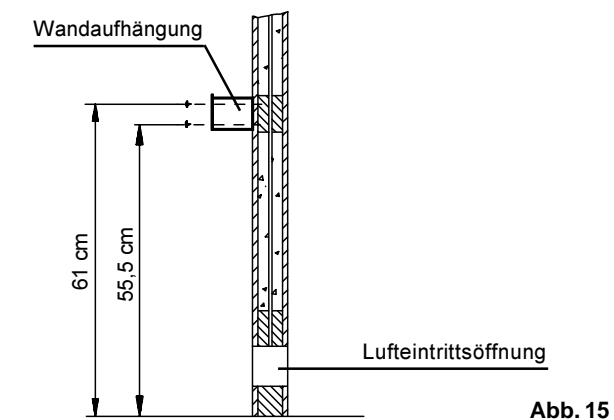


Abb. 15

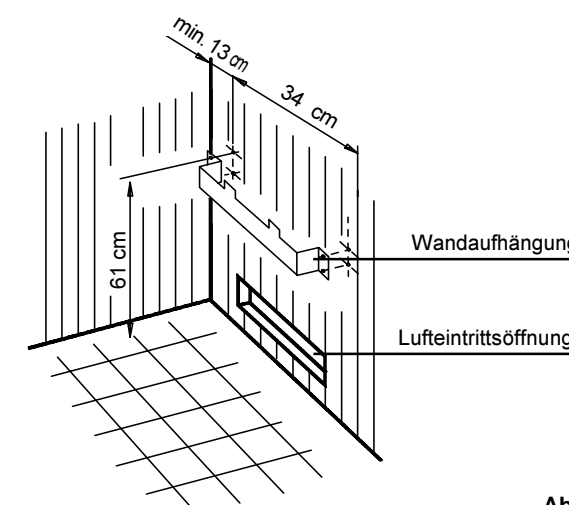


Abb. 16

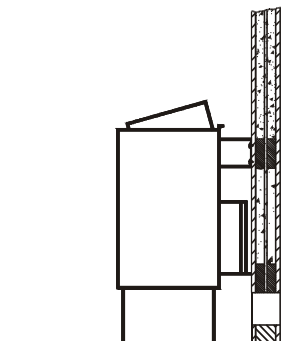


Abb. 17



Abb.18